

# PRATTLER post

## Inhaltsverzeichnis (in Klammer Seitenzahl)

Liebe Leser\*innen (1)  
 Neue Legislatur (2) Kantonale Abstimmung (2)  
 Erste Eindrücke aus dem Bildungsrat (2)  
 Bredella (3) Langsamverkehr braucht politischen Willen (4) Skyline von Pratteln (4)  
 Erfolge im Einwohnerrat (5)  
 Wer sind die Unabhängigen (5)

Räumliches Entwicklungskonzept REK (6)  
 #zämmefürprattele (6)  
 Mit der Bevölkerung Pratteln gestalten (7)  
 Vorurteile: Hindernisse für die Zukunft (7)  
 Einwohnerratsliste (7)  
 Wenn Volksrechte leiden (8)  
 Talon (8)



### Liebe Leserinnen und Leser

Das Karussell auf der Weltbühne dreht sich immer schneller, das Wetter auch und schon bald beginnt die Adventszeit. Ich hoffe, es

bleibt Ihnen dennoch die Zeit, sich gemütlich hinzusetzen und in unserer neusten Prattler Post zu «schnöigge».

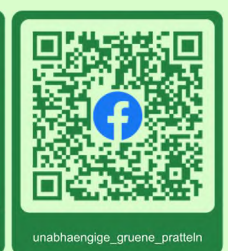
Die 72. Ausgabe wendet sich bereits der nächsten Abstimmung am 19. November zu. Es gibt viele weitere Themen, die uns beschäftigen und in dieser Ausgabe erfahren sie dazu mehr: Die neue Landratsfraktion der Grünen hat ihre Arbeit aufgenommen und Simon Affolter ist neues Mitglied der Bildungskommission. Mit der Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes REK werden Leitplanken für die Entwicklung von Pratteln gesetzt, Ende November findet die nächste Mitwirkungsveranstaltung statt (sind Sie auch dabei?). Die Quartierplanung von Bredella und die Ausgestal-

tung des Langsamverkehrs in Pratteln sind weitere Themen, die uns beschäftigen. Ausserdem – wussten Sie woher die Unabhängigen Pratteln ihren Namen haben? Wir erklären es.

Ausserdem – wussten Sie woher die Unabhängigen Pratteln ihren Namen haben? Wir erklären es.

Am 3. März 2024 finden die Wahlen für den Einwohnerrat und Gemeinderat statt und ein paar der Kandidierenden tragen mit ihren Ansichten bereits zu dieser Ausgabe bei. Philipp Schoch kandidiert für weitere vier Jahre für den Gemeinderat und ich stelle mich ebenfalls für den Gemeinderat zur Wahl. Wir engagieren uns mit Freude für Pratteln, #zämmefürprattele!

**Petra Ramseier**, Einwohnerrätin - Gemeinderatskandidatin  
 petra.ramseier@unabhaengigepratteeln.ch





## Neue Legislatur

Unsere Fraktion im Landrat Baselland bringt frischen Wind auf die politische Bühne. Wir haben einen grossen Umbruch im Hinblick auf die neue Legislatur erlebt und freuen uns nun, mit unseren vielfältigen Erfahrungen und Perspektiven am gemeinsa-

men Ziel eines zukunftsfähigen, intakten und lebenswerten Baselbiets zu arbeiten.

Die kommende Legislatur wird von einer klaren Vision geleitet, die unter anderem auf vier Schwerpunkten basiert: Zusammenleben, Biodiversität, Verkehr und nachhaltige Infrastrukturbauten. Die neue Fraktion setzt sich für eine offene und integrative Debatte ein, um Lösungen zu finden, die den Bedürfnissen und Wünschen aller möglichst gerecht werden.

Wir wollen künftigen Generationen eine intakte Umwelt hinterlassen. Dies erfordert gezielte Massnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt, die Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft und den Schutz natürlicher Lebensräume. Die Fraktion setzt sich dafür ein, dass Biodiversität nicht als Luxus, sondern als unverzichtbare Grundlage unseres Ökosystems verstanden wird.

Nachhaltige Mobilität und Verkehrslösungen sind ebenfalls zentral. Die Förderung des ÖV, des Veloverkehr und die Elektromobilität sind Ansätze, um den Verkehr zukunftsfähig und umweltfreundlich zu gestalten. Ein Umdenken in Bezug auf unsere grenzenlose Mobilität ist jedoch unumgänglich.

Die Fraktion setzt sich für nachhaltige Infrastrukturbauten ein, die ökologischen und sozialen Bedürfnissen gerecht werden. Grünes Bauen und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen sind Schlüsselprinzipien für eine lebenswerte Zukunft.

Die neue Fraktion im Baselbieter Landrat verspricht Veränderung. Mit den Schwerpunkten Zusammenleben, Biodiversität, Verkehr und nachhaltige Infrastrukturbauten setzen wir in den nächsten Jahren wichtige Akzente, bereit für kreative Lösungen und eine nachhaltige Region.

**Stephan Ackermann**, Landrat und Fraktionspräsident Grüne,  
[stephan.ackermann@unabhaengigep Pratteln.ch](mailto:stephan.ackermann@unabhaengigep Pratteln.ch)



## Kantonale Abstimmung

Endlich, seit wenigen Wochen, bin ich 18 und kann mit meinem Stimm- und Wahlrecht die Politik der Schweiz, des Kantons und auch der Gemeinde verändern und eben eine solche Veränderung kommt am

19.11. zum ersten Mal auf mich zu. Mit der Veränderung der Kantonsverfassung betreffend zur Einführung kantonaler Deponieabgaben und zur Änderung des Umweltschutzgesetzes Basellandschaft ebenfalls wegen der Einführung Kantonaler Deponieabgaben.

Bei der Abstimmung handelt es sich um eine Veränderung in der kantonalen Verfassung, welche wegen keiner 4/5-Mehrheit im Landrat nun vor das Stimmvolk kommt, und vorsieht die bisherige Regulierung des Baustoffkreislaufes mit Hilfe des «freien Markts» durch politische Steuerungsmechanismen zu ersetzen, damit mehr Bauschutt rezykliert wird. Das Ziel, dass bis Ende der 2020er Jahre 30% des Bauschutts zu rezyklieren und somit auch Anreize für Recycling-Unternehmen geschaffen werden, kann nur mit Hilfe staatlicher Steuermechanismen funktionieren.

Der Vorschlag sieht vor, dass eine Tonnage-Abgabe zum Tragen kommt, wenn das Deponieren zu billig ist (Obergrenze 50 CHF/Tonne). Mit den Abgaben an den Kanton sollen Rückstellungen für Sanierungsarbeiten von Deponien gebildet werden.

Am 19. November kann ich Ihnen 2x Ja empfehlen.

**Lino Maurer**, Kandidat  
 Einwohnerratswahlen 2024



## Erste Eindrücke aus dem Bildungsrat

Am 16. August begann die neue Amtsperiode des Bildungsrats BL mit viel Elan. In unserer ersten Sitzung wurden bereits bedeutende Themen erörtert, und es war erfreulich zu sehen, wie konstruktiv der Austausch verlief.

Nun stehen uns noch viele wichtige Aufgaben

bevor, während wir uns mit Bildungsfragen auseinandersetzen. Ich versuche, so oft wie möglich an verschiedenen Veranstaltungen teilzunehmen, um Einblicke zu gewinnen und mich weiterzubilden. Kürzlich habe ich beispielsweise an einer Tagung zur Leseförderung am FHNW Campus in Muttenz teilgenommen, und als nächstes steht der Nordwestschweizer Bildungstag 2023 auf dem Programm.

Als Mitglied ohne eigene Kinder betrachte ich bestimmte Aspekte vielleicht aus einer neutraleren Perspektive. Ferner schätze ich es, gelegentlich "naive" Fragen zu stellen, da ich nicht aus dem Bildungsbereich komme. Dies kann und soll dazu beitragen, frische Denkansätze einzubringen und neue Blickwinkel zu eröffnen.

Der regelmäßige Austausch mit Lehrpersonen ist mir von großer Bedeutung. Dabei erfahre ich aus erster Hand, wie die Bildungsarbeit an der Basis funktioniert, welche Ideen aus der Theorie in der Praxis umgesetzt werden und wie wir die Bildung in unserer Region verbessern können. Diese Gespräche sind für mich äußerst bereichernd und motivierend.

Ich freue mich auf weitere spannende Diskussionen, Projekte und darauf die Bildung im Kanton mitzugestalten.

**Simon Affolter**, Mitglied Bildungsrat Basel-Landschaft  
Kandidat Einwohnerratswahlen 2024  
[simon.affolter@unabhaengigep Pratteln.ch](mailto:simon.affolter@unabhaengigep Pratteln.ch)



## Bredella

Auf dem Bredella-Areal, direkt beim Bahnhof, soll ein Wohnquartier entstehen. Da diese Bauzone an bester Lage liegt, setzt man auf ein Wohnquartier mit leisem Gewerbe. Zurzeit wird ein Quartierplan ausgearbeitet. Dieser bestimmt die Regeln, welche für die

Umgestaltung des Areals gelten sollen. Im Frühjahr 2023 gab es die Möglichkeit der öffentlichen Mitwirkung zur Quartierplanung. Wir als Unabhängige Pratteln haben uns natürlich auch mit diesem grossen Quartierplan auseinandergesetzt und eine Mitwirkung geschrieben, wir erhoffen uns eine hochwertige und für Mietende bezahlbare Überbauung.

Anbei einen groben Überblick, wofür wir uns

beim Quartierplan besonders einsetzen:

Die gesamte Dachfläche sowie auch Teile der Fassaden sollen zur Gewinnung von erneuerbarer Energie genutzt werden. Gleichzeitig ist dabei auf den Vogelschutz zu achten.

Wasserdurchlässigkeit auf Parkier-Flächen ist gemäss Raumplanungsgesetz Baselland vorgeschrieben. Wir wollen auch wasserdurchlässige Fusswege und Parkanlagen im Bredella Areal.

Diverse Forderungen stellen wir im Bereich der Grünflächenziffer. Wir begrüßen die geplanten Massnahmen mit Bäumen und diversen Parkanlagen. Wir fordern aber, dass die ökologische Ausgleichsfläche von Fachpersonen geplant, erstellt und bewirtschaftet wird. Nur so kann gewährleistet werden, dass diese auch ihren Zweck erfüllt.

Die Areal-Bebauung ist sehr eng geplant. Wir setzen uns für eine hohe Wohnqualität ein und fordern, dass der Raum zwischen den Gebäuden möglichst grün und offen sowie Fuss- und Langsamverkehrs freundlich angelegt wird. Da die Lage optimal am Öffentlichen Verkehr liegt, kann die Parkierfläche für Autos gemäss kantonalem Baugesetz reduziert werden.

Wir fordern, dass Gewerbeflächen, welche nach der Fertigstellung nicht vermietet sind, zur Zwischennutzung freigegeben werden. Dies zu einem fairen Preis für die Zwischennutzenden. Wir wollen nicht leerstehende Gewerbeflächen wie z.B. beim Helvetiatower.

In nächster Zeit soll das angepasste Quartierplan-Reglement veröffentlicht werden. Wir werden es wiederum genau prüfen und unsere Vorstellungen bis zur Absegnung des Quartierplans durch den Einwohnerrat einbringen. Es ist wichtig und gleichzeitig komplex, dass derart grosse Flächen dem ökologischen Wissen sowie den Bedürfnissen der Gewerbe und der Wohnbevölkerung gerecht werden. Wir setzen uns dafür ein!

**Bernhard Zwahlen**, Einwohnerrat  
[bernhard.zwahlen@unabhaengigep Pratteln.ch](mailto:bernhard.zwahlen@unabhaengigep Pratteln.ch)

## Impressum

Auflage: 8'850 Exemplare  
Redaktion: Rolf Ackermann  
Fotos: Roger Fiechter / Rolf Ackermann  
Kontakt: Unabhängige Pratteln  
Schlossstrasse 51, 4133 Pratteln  
PC: 40-375986-3  
IBAN: CH63 0900 0000 4037 59863

[www.unabhaengigep Pratteln.ch](http://www.unabhaengigep Pratteln.ch)  
© Unabhängige Pratteln, 2023





## Langsamverkehr braucht politischen Willen - Parteiübergreifend für Alle

Wir setzen uns für den Langsamverkehr ein, so ist es immer wieder zu lesen. Doch was ist überhaupt

Langsamverkehr und warum ist uns dieser so wichtig?

Viele besitzen ein Auto und benutzen dieses auch, gleichzeitig sind aber auch alle von uns zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs und somit Teil des Langsamverkehrs. Mir geht es beim Langsamverkehr nebst dem umweltfreundlichen Fortbewegen noch um viel mehr. Es geht um gleichen Komfort für alle die unterwegs sind, sei es mit oder ohne Motor. Für Alte und Junge sowie auch für Personen im Rollstuhl.

Der Langsamverkehr teilt sich trotz der hohen Nutzungsdichte im Verhältnis wenig Raum. Dies sind oft schmale Wege für Velos und zu Fuss-Gehende zu gleichen Teilen. Diese engen Situationen führen immer wieder zu Konflikten und bergen Unfallgefahren. Eine gute Verkehrsinfrastruktur bedeutet in der heutigen Zeit: Sicherheit und Komfort für ALLE Verkehrsteilnehmenden. Nebst den Autostrassen, wo die Autos Vortritt haben, soll es also auch Strassen geben, wo Velos ihren Platz haben. Es soll an Brennpunkten des Fussverkehrs z.B. vor Läden oder Schulgebäuden, Fussgängerzonen geben, wo die zu Fuss-Gehenden Vortritt haben und sich hindernisfrei fortbewegen können. Sichere Velorouten oder Velostreifen, sichere Fussgängerzonen und übersichtliche Strassen für alle, bedeuten mehr Sicherheit und Komfort auf dem Trottoir sowie auf der Strasse. Von einem guten und gerechten Verkehrsregime in Pratteln profitieren alle. Dafür setzten wir uns in dieser Legislatur sowie auch Zukunft ein!

**Bernhard Zwahlen**, Einwohnerrat  
[bernhard.zwahlen@unabhaengigep Pratteln.ch](mailto:bernhard.zwahlen@unabhaengigep Pratteln.ch)

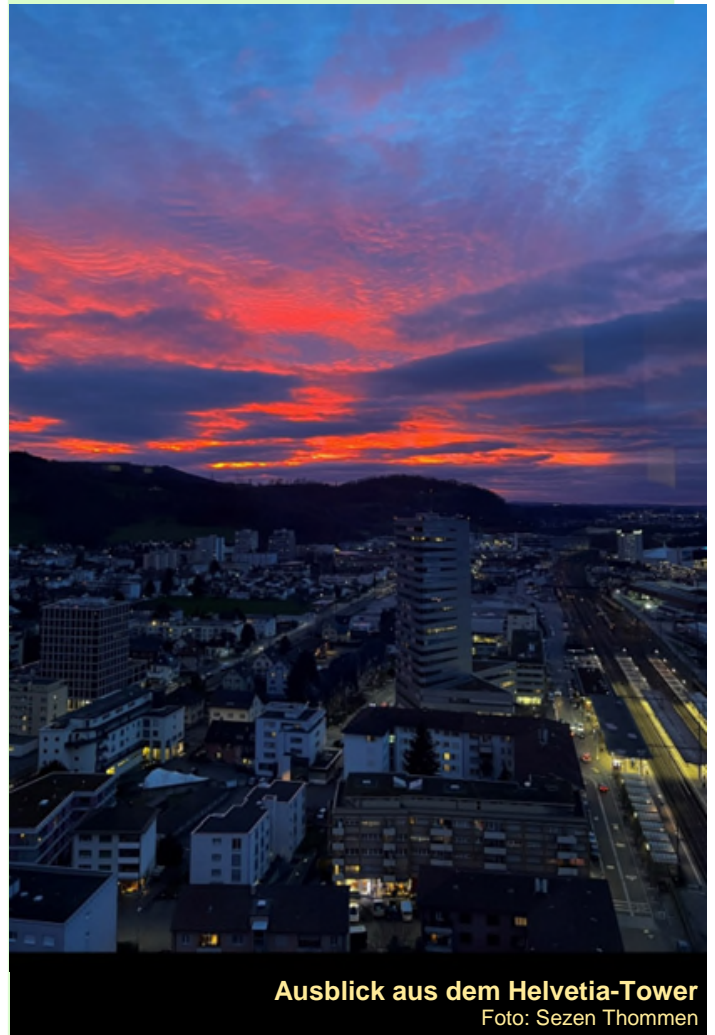


## Skyline von Pratteln

**Keine Höhenangst beim Überschreiten grüner Grenzen**

Unlängst überquerten mein Mann und ich in unseren Ferien auf einem anderen Kontinent eine „grüne Grenze“. Gewisse Details erinnere ich bestens: ich sass am

Steuer, als eine freundliche Beamtin mir aus ihrem Zollhäuschen zuwinkte



**Ausblick aus dem Helvetia-Tower**

Foto: Sezen Thommen

und uns freie Fahrt gab! Wir fuhren durch malerische Landschaften und grüne Wälder. Es war ein regnerischer Tag, als wir wie im Flug durch ein idyllisches Dorf mit enormer Ähnlichkeit zu Pratteln glitten. Wenig später waren Hochhäuser zu sehen und zwischen der grünen Natur begann alles lebendiger und langsam städtischer zu werden. Am Rande konnten wir glückliche Menschen unterschiedlichster Herkunft beim geselligen Zusammensein sehen und viele fieberten beim Spiel ihres lokalen Teams mit. All dies war ein sanfter Übergang: Von der grünen, beruhigenden Naturlandschaft mit frischer Bergluft,

dann entlang eines Flusses schlängelnd und schliesslich im vibrierenden Nachtleben der Stadt ankommend.

Am meisten hatte mich diese Entwicklung von Landschaft, über ein Dorf und schlussendlich in eine pulsierende Metropole beeindruckt!

Zurück in die Gegenwart: Wenn ich auf unserem Balkon des helvetischen Towers sitze und genüsslich der Abendsonne dabei zuschaue, wie sie mit hochromantischem Farbenfeuerwerk langsam hinter den Vogesen, der Baseltädtischen Skyline und unserem Nachbarn Muttenz untergeht, dann werde ich genau an diesen idealen Zustand von damals erinnert! Mir wird klar, wie schön wir es hier haben, wenn auch wir von genau diesen Vorzügen profitieren. Mit der richtigen Politik können wir gemeinsam etwas grossartiges aufbauen, um wortwörtlich „noch grösser rauszukommen“! Wie wäre es, wenn wir dies ohne jegliche (Höhen-)Angst am besten noch heute angingen? Pratteln könnte so die beste Kombination aus Dorf und Stadt in der Mitte einer fantastischen Region bleiben und sich aber trotzdem stetig verbessern, um ein Vorbild für andere Gegenden der Schweiz zu werden.

**Sezen Thommen**, Kandidatin  
Einwohnerratswahlen 2024



## Erfolge im Einwohnerrat

Nun sind schon 3 von 4 Jahren der Legislatur vorbei. Innerhalb der vergangenen drei Jahre haben wir Einwohner\*innen der Unabhängigen Postulate und Motionen verfasst, kritische Fragen gestellt, unsere Anliegen in den Kom-

missionen eingebracht und unsere Position in den Debatten des Einwohnerrates verteidigt. Die Themen Klima- und Umweltschutz waren bei unseren politischen Vorstössen zentral. Ein Postulat zur Erhebung von Hitzeinseln und Klimaschutz im Wohngebiet, eine Motion für die Mehrfachnutzung bestehender Infrastruktur für Solarenergiegewinnung auf kommunalen Flächen und eine Motion zur Erstellung eines kommunalen Energieplans für die Erreichung der kantonalen Klimaziele (Netto-Null bis 2050) wurden, teilweise mit einer deutlichen Ratsmehrheit, erfolgreich dem Gemeinderat über-

wiesen. Weiter beschäftigte uns auch das Thema Verkehrssicherheit und die gezielte Förderung des Langsamverkehrs. In diesem Sinne wurde ein Postulat für eine sichere Querung der Frenkendörferstrasse (Längi, Höhe Minigolfplatz) für Fussgänger\*innen und Velos, ein Postulat, dass Tempo 30 für den Gallenweg fordert und eine Motion zur Einführung von Velostrassen dem Gemeinderat überwiesen. Egal ob mit dem Trotti, dem Velo oder zu Fuss, sichere Schulwege sind ein absolutes Muss und Grundlage, dafür, dass Schulkinder den Schulweg allein gehen können und nicht von Eltern mit dem Auto gefahren werden, was Thema eines weiteren Vorstosses war. Aber auch Bildung und Soziales steht bei uns im Fokus, so wurde ein Postulat, welches den Ausbau familienergänzender Betreuung in unmittelbarer Nähe zur Schule fordert und ein Postulat zu Schwimmunterricht von Primarschüler\*innen, dem Gemeinderat überwiesen.

Es ist erfreulich, dass nahezu alle unsere Postulate und Motionen eine Ratsmehrheit fanden und so dem Gemeinderat überwiesen wurden. Die zeitnahe und genügende Umsetzung ist Aufgabe des Gemeinderates. Teilweise ist es ernüchternd, wie lange es von einer guten Idee bis zur Umsetzung geht, v.a. wenn es um gewichtige Themen wie den Klimaschutz geht. Wir bleiben aber am Ball und schauen dem Gemeinderat auf Finger.

**Delia Moldovanyi**, Einwohnerrätin  
[delia.moldovanyi@unabhaengigep Pratteln.ch](mailto:delia.moldovanyi@unabhaengigep Pratteln.ch)



## Wer sind die Unabhängigen?

Die Unabhängigen Pratteln sind aus dem Landesring der Unabhängigen entstanden. Der Landesring wurde Ende 1999 aufgelöst, dafür sind Unabhängigen Pratteln umso aktiver in der Prattler Politik. Wie der Landesring so sind

auch die UP breit aufgestellt; unsere Aktiven sind wohl irgendwo zwischen den Grünen und den Grünliberalen daheim. Wir sind aber eine unabhängige Ortspartei, auch wenn wir im Kanton mit den Grünen zusammenarbeiten. Wir sind gesellschaftspolitisch liberal und stellen Mensch und Umwelt in den Vordergrund. Wir



haben unsere Visionen, aber im Alltag suchen wir nach pragmatischen Lösungen für unsere facettenreiche Gemeinde. Und wer sich von unserer Politik **#zämmefürPrattele** angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen.

**Benedikt Schmidt**, Parteipräsident Unabhängige Pratteln  
*benedikt.schmidt@unabhaengigepratteln.ch*



## Räumliches Entwicklungskonzept (REK)

Das räumliche Entwicklungskonzept oder kurz gesagt REK, soll einen Gesamtblick auf Pratteln werfen. Es geht darum, wie sich die Gemeinde Pratteln weiterentwickeln will und kann, und zwar über die nächsten Jahrzehnte hin-

weg. Wo braucht es neue Schulhäuser, Jugendhäuser, Bahnüberquerungen, Langsamverkehrswege, etc. Wo geht die Industrie und das Gewerbe hin, wenn sie aus dem Dorf verbannt werden. Wie können wir den Umweltschutz und die Biodiversität mit steigender Bevölkerung hochhalten? Das sind nur einige Themen, die das REK aufgreifen sollen. Ziel soll eine ausgewogene und breit abgestützte Perspektive sein. Eine weitere gross Stärke von diesem Instrument sehe ich aber auch in der Einsparung von Kosten. Ein praktisches Beispiel kann eine Strasse sein: Wenn eine Strasse saniert werden muss, soll sie z.B. gleichzeitig auch dem Langsamverkehrskonzept angepasst werden, behindertengerecht ausgebaut werden und mit Bäumen bepflanzt werden, anstatt x-fach aufgerissen zu werden, weil nicht zukunftsorientiert geplant wurde. Aktuell ist das REK aber eher noch ein Überraschungsei. Ich bin bis jetzt aber positiv überrascht, wieviel Aufwand die Gemeinde betreibt, um die Meinung der Bevölkerung von Pratteln in den Mitwirkungsveranstaltungen abzuholen. Wie stark die einzelnen Meinungen gewichtet werden, ist dann aber wiederum eine höchstpolitische Frage. Und hier kommt auch wieder die Rolle des Einwohnerrates ins Spiel. Wir werden das REK genau unter die Lupe nehmen und dort mit politischen Vorstössen arbeiten, wo der Gemeinderat eine ungenügende Planung vorlegt oder nicht umsetzt, was er ver-

sprochen hat. Ich schaue mit einem erwartungsvollen und einem kritischen Auge aufs REK.

**Delia Moldovanyi**, Einwohnerrätin  
*delia.moldovanyi@unabhaengigepratteln.ch*



## #zämmefürprattele

Ja, ich bin bereit und kandidiere am 3. März 2024 zusammen mit Philipp Schoch für den Gemeinderat Pratteln. Ich bin in Pratteln aufgewachsen und politisiere seit über 20 Jahren für die Unabhängigen Pratteln, davon 15 Jahre im Einwohnerrat und 7 Jahre

in der Bau- und Planungskommission. Beruflich arbeite ich seit mehr als 20 Jahren als Biologin in einem KMU für ökologische Beratung und Planung mit 23 Mitarbeitenden. In meinen Funktionen als Projektleiterin, Teamleiterin, Mit-



inhaberin und Verwaltungsrätin konnte ich viel Erfahrung sammeln, die ich für das Amt als Gemeinderätin gut einsetzen kann. Ebenso profitiere ich von meiner langjährigen beruflichen Zusammenarbeit mit Gemeinde-, Kantons- und Bundesverwaltungen.

Ich setze mich für ein lebenswertes Pratteln ein. Die vielen Seiten von Pratteln führen öfter zu gegensätzlichen Interessen und Bedürfnissen, die wir unter einen Hut bringen müssen. Mir ist es wichtig, die Entwicklung von Pratteln nachhaltig und mit Respekt gegenüber der vielfältigen Bevölkerung und unseren natürlichen Ressourcen voranzubringen. Es ist für mich selbstverständlich, dass dazu auch unsere Finanzen gehören. Ich kenne den Druck, mit beschränkten Mitteln gute Lösungen zu finden und Prioritäten zu setzen. Die langfristige Planung grosser Bauprojekte, Klimaschutz, die Förderung alternativer Energien und die soziale Fairness sind für mich zentrale Elemente für eine lebenswerte Zukunft!

**Petra Ramseier**, Einwohnerrätin - Gemeinderatskandidatin  
[petra.ramseier@unabhaengigepratteln.ch](mailto:petra.ramseier@unabhaengigepratteln.ch)



## Mit der Bevölkerung Pratteln gestalten

Seit fast vier Jahren setze ich mich nun im Gemeinderat für Pratteln ein. Die politische Arbeit macht mir Spass und ich darf für Pratteln tolle Projekte begleiten und realisieren. Das Gemeindezentrum mit der neuen Bibliothek steht da ganz oben auf der Prioritätenliste. Aktuell erstellen wir das Provisorium für die Gemeindeverwaltung auf der Hexmatt. Mir ist die Partizipation ganz wichtig, da haben wir einiges gemacht, um die Politik näher an die Bevölkerung zu bringen. Bei allen grossen Entwicklungsprojekten haben wir auf verschiedenen Wegen den Dialog für und mit der Bevölkerung lanciert. Auch stellen wir die ganze Stadtentwicklung auf eine neue Basis. Mittels einem sogenannten räumlichen Entwicklungskonzept definieren wir gemeinsam, wie und wo Pratteln sich entwickeln soll. Dabei ist wesentlich, dass wir verschiedene Angebote für Wohnen schaffen, aber auch für die Gewerbebetriebe brauchen wir geeignete Flächen. Ziel ist eine nachhaltige und qualitativ gute Entwicklung für Pratteln, zusammen mit der Bevölkerung. Es bleibt noch viel zu tun.

**Philipp Schoch**, Gemeinderat, Departement Hochbau / Quartierplanung / Umwelt  
[philipp.schoch@unabhaengigepratteln.ch](mailto:philipp.schoch@unabhaengigepratteln.ch)



## Vorurteile: Hindernisse für die Zukunft

Wir alle kennen und haben sie: Vorurteile. Positive Vorurteile helfen uns scheinbar uneindeutige Signale innert Sekunden zu deuten. Gleichzeitig schränken negative Vorurteile unsere Sichtweise und unser Handeln ein, indem wir andere Menschen verurteilen, ausgrenzen und diskriminieren.

Von der Gesellschaft wird immer mehr erwartet, dass PolitikerInnen schnelle Lösungen für die Probleme der Zukunft finden. Dieser Druck führt zu einer Überforderung, wodurch Menschen vereinfachen, stereotypisieren und eine schwarz-Weiss-Sicht erlangen, welche einen Raum für Vorurteile schafft. Der allgemeine Zugang zum Wissen und Unwissen trägt dazu bei, vermeintliche Fakten unkritisch als Wahrheit anzunehmen. Die Lösung wird allerdings nicht gefunden, wenn wir es nicht wagen, neue Wege zu beschreiten. Sich an alten Überzeugungen und Vorurteilen festzuklammern, ist unverantwortlich und bringt uns als Menschheit nur selten voran. Die vorurteilsfreie, sachliche Diskussion ist essenziell, damit eine konstruktive Politik aktuelle Probleme mit Massnahmen eindämmen kann.

Das Problem ist, die Zeit rennt uns davon. Unser Planet existiert wie wir nur einmal. Deshalb müsste langsam allen klar sein, dass unser Fokus auf sozialer Gleichheit und dem Umweltschutz liegen muss. Jegliche durch Vorurteile gestützte Diskriminierung bremst die zukunftsorientierte Veränderung aus. Sie darf in unserer Gesellschaft keinen Platz haben!

**Nicola Steiner**, Kandidat  
 Einwohnerratswahlen 2024



## Einwohnerratsliste

Unsere Einwohnerratsliste ist parat. Wir werden mit 13 Frauen und 15 Männern in die Wahlen gehen. In der nächsten Prattler Post stellen sich unsere Kandidierenden persönlich vor. Wir freuen uns schon jetzt, mit dieser interessanten Vielfalt an Personen an den Wahlen 2024 teilzunehmen.

**Petra Ramseier**, Einwohnerrätin - Gemeinderatskandidatin  
[petra.ramseier@unabhaengigepratteln.ch](mailto:petra.ramseier@unabhaengigepratteln.ch)





## Wenn Volksrechte leiden

Mit der Eröffnung der Rauricastrasse vor bald einem Jahr wurde die Rheinstrasse zur Gemeindestrasse und für den Durchgangsverkehr gesperrt. Mit dem Ziel, den Verkehr auf der neuen Kantonsstrasse zur Autobahn hin zu bündeln

und die Wohnhäuser entlang der Rheinstrasse vom übermässigen Durchgangsverkehr zu entlasten. Durch diese Massnahme wurde die Zufahrt vom und zum Gewerbegebiet Netziboden mit dem Auto umständlicher. Daraufhin wurde eine Petition mit dem Ziel die Rheinstrasse für den Durchgangsverkehr wieder zu öffnen eingereicht.

Nach dem negativen Entscheid zur Tramverlängerung des 14er bis nach Augst im Jahr 2021 hat der Gemeinderat aufgrund des hohen Nein-Anteils entschieden, die laufenden Planungen von Salina Raurica Ost vorerst nicht weiterzuverfolgen und die strategische Stossrichtung zu überprüfen. Durch die Eröffnung der neuen Kantonsstrasse, verlor das Gewerbegebiet an der Rheinstrasse den kurzen Anschluss an die Verkehrsachse Augst-Schweizerhalle.

Damit das Gewerbegebiet direkt von der Rauricastrasse erreicht werden kann, wollte der Regierungsrat den Ausbau der Lohagstrasse vorsehen und damit die Gemeinde Pratteln übergehen. Die Idee von Regierungsrat und schliesslich auch einer Mehrheit im Landrat war, dass der Kanton die Lohagstrasse vorfinanziere. Sobald die Gemeinde das Ja zum Strassenbau im Einwohnerrat abgeholt hätte, müsste Pratteln die Strasse vollumfänglich ausbauen und dem Kanton die Kosten rückerstatten. Der Prattler Gemeinderat liess sich auf diesen Deal ein.

Pragmatismus in Ehren, aber nicht auf Kosten des Volkswillens. Es soll auf Antrag vom Landrat eine Gemeindestrasse gebaut werden, die in Pratteln wohl keine Mehrheit finden dürfte, denn der Widerstand in unserer Gemeinde zur Überbauung Salina Raurica Ost ist gross. Poli-

tisch sauber und noch immer pragmatisch wäre es gewesen, wenn der Gemeinderat explizit von der Planung Salina Raurica Ost nur die Lohagstrasse auf den kommunalen Entscheidungsprozess geschickt hätte. So wäre der Einwohnerrat konsultiert worden und wenn nötig hätte das Prattler Stimmvolk mit einem Referendum darüber entscheiden können – nun müssen sich Richterinnen und Richter mit der Geschichte beschäftigen und niemand ist mit der Situation glücklich. Wenn es ganz dumm läuft, wird eine Gemeindestrasse durch den Kanton gebaut, der eine politische Legitimation in Pratteln fehlt.

**Stephan Ackermann**, Landrat und Fraktionspräsident Grüne,  
*stephan.ackermann@unabhaengigep Pratteln.ch*



Rheinebene mit Rauricastrasse und Autobahn

**Talon:** (bitte an nachstehende Adresse senden)

Unabhängige Pratteln  
 Schlossstrasse 51, 4133 Pratteln

Name.....

Vorname.....

Strasse.....

oder per Mail an: [info@unabhaengigep Pratteln.ch](mailto:info@unabhaengigep Pratteln.ch)

- Es interessiert mich, was bei den Unabhängigen so läuft!
- Bitte lassen Sie mir die Standortbestimmungen zukommen!
- Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein!
- Ich möchte gerne Mitglied bei den Unabhängigen werden!
- Ich helfe gerne bei einer politischen Aktion mit!
- Ich könnte mir eine Kandidatur für die Unabhängigen in ein politisches Amt vorstellen!
- ...